



UHH – Fakultät für Rechtswissenschaft
Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

Antrag auf Nachteilsausgleich gemäß § 10 der Neufassung der Rahmenprüfungsordnung

der Fakultät für Rechtswissenschaft des Studiengangs Nebenfach Rechtswissenschaft (B.A.) sowie für den freien Wahlbereich (B.A. & B.Sc.) vom 28. Mai 2014

(Version zum digitalen Ausfüllen)

Antrag an

die Vorsitzende des Prüfungsausschusses des Studiengangs Nebenfach Rechtswissenschaft (B.A.) sowie des freien Wahlbereichs (B.A. & B.Sc.) über das Studienmanagement der Fakultät für Rechtswissenschaft

Persönliche Angaben der Antragstellerin oder des Antragstellers

Name, Vorname _____
Geburtsdatum _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____
Matrikelnummer _____
Studiengang _____
Fachsemester _____

Angaben zu den beantragten nachteilsausgleichenden Maßnahmen

Hinweistext

Bitte bezeichnen Sie die Maßnahme so konkret wie möglich (z. B. Verlängerung der Bearbeitungszeit bei Klausuren 20 %, Hausarbeiten 50 %, Zuweisung eines eigenen Bearbeitungsraums). Geben Sie bitte an, welche Prüfungsformen (z. B. Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung, Exkursion, Praktikum) und welche Zeiträume sich die Maßnahmen beziehen.

Beispiele: alle Klausuren bis Ende des Bachelorstudiums; Hausarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltungen ABC, WiSe 2013/2014; Ersatz der Klausuren in den Lehrveranstaltungen XYZ durch mündliche Prüfungen

Maßnahmen (Freitext für 5 Maßnahmen)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Begründung des Antrags

Hinweistext

Die Begründung muss für Dritte nachvollziehbare Angaben zu der Beeinträchtigung oder den Beeinträchtigungen sowie den damit zusammenhängenden Nachteilen oder Erschwernissen in Bezug auf studienbezogene Aktivitäten (z. B. Schreiben, Lesen, Vortragen, Teilnehmen), das ‚erwartete‘ Pensum oder die Fristen enthalten.

Freitext

Beigefügte Nachweise (bitte ankreuzen)

- Fachärztliches Attest oder fachärztliche Stellungnahme
- Stellungnahme einer approbierten psychologischen Psychotherapeutin oder einer approbierten psychologischen Psychotherapeuten
- Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes oder Schwerbehindertenausweis
- Bewilligungsbescheid eines Kostenträgers, beispielsweise über Leistungen nach §§ 53, 54 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
- Behandlungsberichte (z. B. nach stationären Aufenthalten)
- Stellungnahme oder Bericht eines Rehabilitationsträgers
- Stellungnahme der oder des Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (§ 88 HmbHG)
- Andere, nämlich (Freitext)

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Information und Beratung

Ausführliche Informationen zu Nachteilsausgleichen gemäß § 10 der Neufassung der Nebenfach-RPO finden Sie im Merkblatt „Nachteilsausgleiche für Studierende mit Beeinträchtigungen im Prüfungsverfahren“ unter

<http://www.uni-hamburg.de/studieren-mit-behinderung/downloads/nta-pruefungen.pdf>

Eine persönliche Beratung ist im „Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen“ möglich. Aktuelle Sprechzeiten unter

<https://www.uni-hamburg.de/studieren-mit-behinderung/ueber-uns/unser-sprechstundenkonzept.html>